

METHODE:

Ängsten kreativ begegnen – mit der Greenscreen-Methode

Immer wieder begegnen Kinder in ihrer Mediennutzung Inhalten, die sie irritieren oder ihnen sogar Angst machen. In einer zweiten Klasse der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee war es ein Kettenbrief, wie er mittlerweile auch schon Grundschul Kinder (direkt oder über Geschwister) über WhatsApp und co. erreicht. Eine gruselig aussehenden Figur, Momo, bedrohte die Kinder darin scheinbar mit Gewalt. Gemeinsam mit einer Erzieherin arbeiten die Kinder mit der Greenscreen-Methode und erleben dabei, wie mit wenigen Klicks die Realität so verändert werden kann, dass sie viel gefährlicher wirkt als sie eigentlich ist.

Materialien

- Tablet
- großes grünes Tuch, das an der Wand oder einer Pinnwand befestigt wird
- Tisch, auf dem grüner Stoff liegt
- Ventilator
- Stativ
- App mit Greenscreen-Funktion, z.B. „Green Screen Wizard“ oder „Green Screen by Do Ink“
- Digitale Bilder für den virtuellen Hintergrund, zum Beispiel von einem Löwen oder einem Berggipfel (Fotos mit freier Lizenz finden Sie zum Beispiel unter www.pixabay.com)



Bild: Pixabay

Die Greenscreen-Methode

Die Greenscreen-Methode ist Teil der Produktion vieler Filme, die die Kinder kennen: Harry Potter, Bibi und Tina,... Wenn es so aussieht, als würden die Held*innen zum Beispiel hoch über der Stadt auf einem Besen fliegen, bewegen sich die Schauspieler*innen eigentlich vor einer grünen Wand, der Greenscreen. Die grüne Fläche wird im Nachhinein am Computer durch ein Hintergrundbild ersetzt.

Diesen Effekt können auch Apps wie „Green Screen Wizard“ oder „Green Screen by Do Ink“ erzeugen. Im Klassenzimmer oder Gruppenraum wird dazu zum Beispiel mit einer mit grünem Stoff überzogenen Pinnwand eine grüne Wand aufgebaut.

Mit dem Greenscreen experimentieren

In kleinen Gruppen kommen die Kinder in den Raum, in der als Greenscreen ein grünes Tuch an die Wand gehängt ist. Je ein Kind bewegt sich vor der grünen Wand. Die anderen können am Tablet den Greenscreen-Effekt beobachten.

Im ersten Schritt können die Kinder mit diesem Trick zum Beispiel über einen hohen Berg fliegen. Dafür legen sie sich auf den mit dem grünen Tuch bedeckten Tisch und ahmen mit dem Ventilator den Gegenwind nach. Per App wird mit einem Klick aus dem grünen Hintergrund ein Berggipfel.

Im zweiten Schritt wird ein Hintergrundbild gewählt, das gefährlicher wirkt. Zum Beispiel ein Löwe, der das Maul aufreißt.

Ins Gespräch kommen und reflektieren

Die Methode ist der Anlass, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen über Medieninhalte, die ihnen Angst machen. Ausgehend von ihren Erlebnissen mit dem Greenscreen kann thematisiert werden, dass Medieninhalte „gemacht“ sind und mit einfachen Tricks die Realität so verändert werden kann, dass aus einer harmlosen Situation eine gefährliche wird.

Eindrücke

„Die Aktion war sehr gut geeignet, um mit den Kindern der Klasse ins Gespräch zu kommen. In jeder Gruppe wurde „Momo“ genannt und als gruselig und angsteinflößend beschrieben.

Obwohl wir keinen Film gedreht hatten, ist der Effekt den man erzielt, wenn man mit Greenscreen arbeitet, deutlich sichtbar gewesen. Die Kinder konnten direkt zwischen der Realität (wir stehen vor einer grünen Wand) und dem was mit Hilfe des iPads sichtbar wird (mitten im Zimmer steht ein riesiger Löwe neben den Kindern, der sehr hungrig aussieht) eine Verbindung knüpfen. Sie haben erfahren, wie schnell und einfach die Tatsachen verändern werden können.

Durch das direkte Gespräch mit einzelnen Kindern war es gut möglich, zu verdeutlichen, dass das nicht nur für unsere Aktion gilt, sondern für alles, was sie in den unterschiedlichsten Medien zu sehen bekommen.“

Gudrun Mohr, Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee

Idee und Beschreibung von Gudrun Mohr aus der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee.

Die Eugen-Bolz-Schule nimmt am Projekt „5to8-media“ teil. Das Projekt wurde initiiert, finanziert und mitgestaltet von der Veronika-Stiftung, der Auerbach Stiftung und der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter:

<https://5to8-media.de/>

Mehr erfahren

Die Greenscreen-Methode ist ebenso wie andere Video- und Fototricks geeignet, um auch andere angstmachende Medieninhalte zu entlarven und ein Verständnis dafür zu entwickeln, dass Medieninhalte von Menschen gemacht sind.

Weitere Ideen zum Schwerpunkt „Medien entdecken“ und mehr Einsatzmöglichkeiten für die Greenscreen-Methode finden Sie hier (<https://5to8-media.de/methoden>).

Anleitungen zur Greenscreen-Methode mir Green Screen by Do Ink und iMovie:

<https://ipadschule.ch/greenscreen/> (ipadschule.ch)